



Die Linie 8 verschwindet doch !
 Quartiersbusse fahren innerhalb der Stadtteile,
 in die Stadt nur die WLE-Bahn.
 T8/T9/TW = Quartiersbusse als Zubringer zu den Haltepunkten

Wissen Sie, was ein Quartiersbus ist ?

Bei Reaktivierung der WLE zwischen Münster und Sendenhorst sollen die Busverbindungen "teilweise eingestellt werden" (Zitat aus Machbarkeitsstudie 2010). Was bedeutet das? Die Politik vor Ort verspricht, dass uns ein Bus erhalten bleibt, es Quartiersbusse geben wird (CDU). Aber was ist ein Quartiersbus? Wohin fährt der? Wem bringt das was? Was kostet das? Wir haben nachgehakt: Der Quartiersbus fährt nur im Quartier, in die Stadt muss man dann mit der Bahn - zweimal Umsteigen inklusive! Millionenausgaben für alten Wein in neuen Schläuchen ohne messbaren Vorteil!

STOPPT DIESEN UNSINN !

Unterstützen Sie uns! Es geht auch um Ihre Wohnqualität vor Ort und um Ihr Geld.
 Sprechen Sie Lokalpolitiker an, reden Sie mit !

Infos und Termine unter:
www.wle-reaktivierung.de

V.i.S.d.P.
 Dr. Lars Ostermeyer
 Haus Angelmodde 9
 48167 Münster

Michael Eßer
 Brandhoveweg 138
 48167 Münster



Quelle: Spiekermann-Gutachten 2010

Bitte umsteigen



Neu: Quartiersbusse

Ihre Buslinie 8 soll künftig leider nicht mehr in die Stadt fahren! Sie soll ersetzt werden durch Quartiersbusse, die die Siedlungen miteinander verbinden und zu den Haltepunkten der WLE-Bahn fahren.

In die Stadt fährt dann nur noch die Bahn !

Beispiel: Sie wollen von Wolbeck/Nogatstraße in die City oder Altstadt:

1. Sie laufen oder radeln zu Ihrem nächsten Haltepunkt oder Sie nehmen den Quartiersbus in Ihrer Nähe (< 500 m) bis zum Haltepunkt.  5 min
 2. Dort warten Sie auf die Bahn und fahren bis zum Hauptbahnhof Gleis 21.  2 min
 3. Das Gleis 21 liegt am äußersten Ende des Bahnhofs. Sie laufen bis zum Bussteig.  15 min
 4. Am Hauptbahnhof steigen Sie in einen Bus Richtung Bült oder laufen direkt in die Altstadt.  5 min
-  10 min

Die Fahrt dauert etwa 37 Minuten!

Mit Linie 8 dauert die Fahrt 35 Minuten - kein Umstieg erforderlich. Sie können sitzen bleiben. Der Zeitvorteil der Bahn gegenüber dem Bus ist schon am Hauptbahnhof durch das Umsteigen verpufft. Nur wer nah am Haltepunkt wohnt und auch nur bis Hauptbahnhof muss, profitiert von kürzeren Fahrzeiten – **alle anderen nicht!**

Warum soll die Linie 8 eingestellt werden ?

Die meisten Fahrgäste nutzen bisher die Linie 8. Um eine Konkurrenz mit der reaktivierten Bahn zu vermeiden, sollen die parallel verlaufenden Busverbindungen in die Stadt gekappt werden. **Ziel:** Die bisherigen Busfahrgäste der Linien 8, 32 und S30 der Bahn „zuführen“. **Der Umstieg auf die Bahn wird also erzwungen !**

Wird mit der Bahn dann Geld gespart ?

Stadtwerke Münster und RVM haben ausgerechnet, dass der Betrieb von Quartiersbussen genauso teuer ist wie der Betrieb der jetzt bestehenden Busverbindungen. Das heißt: Der jährliche Zuschuss für die Linien 8, 32, S30 wird künftig für die Quartiersbusse benötigt. Und zusätzlich werden über vier Millionen Euro für die Bahn gebraucht! Dazu kommen die Investitionskosten von mindestens 42 Millionen Euro für den Bau der Bahnstrecke. Finanziert wird das alles mit Ihren Steuern! Es liegt auf der Hand, dass eine Erhöhung der Ticketpreise für den ÖPNV unausweichlich ist. Angesichts der Haushaltslage von Münster drohen weitere Steuer- und Abgabenerhöhungen, um das Loch zu stopfen. Münster hat genug andere Aufgaben, die finanziert werden müssen.

Bringt die Bahn die versprochenen Vorteile ?

Die Bahnverbindung soll der wachsenden Bevölkerung in Münster und Umlandgemeinden eine attraktive Verkehrsverbindung anbieten und den Albersloher Weg entlasten. Die WLE-Trasse mit ihren 7 Haltepunkten liegt aber an keinem Neubaugebiet. An den Haltepunkten sind keine Parkplätze geplant, Autofahrer können also nicht umsteigen. Woher soll die Entlastung kommen? Auch auf der Hammer Str., der Grevener Str., der A 43, der Warendorfer Str., gibt es täglich Staus, obwohl parallel Bahnverbindungen bestehen.

Was spricht gegen die Reaktivierung der WLE ?

- Große Entfernung der Wohnsiedlungen zu den Haltepunkten (teilweise über 1.500 m)
- Statt durchgehender Busverbindung in die Stadt bis zu zweimal Umsteigen erforderlich
- Sehr viel teurer als bisherige Busverbindung
- Busverbindung muss gekappt werden, um genug Fahrgäste in die Bahn zu bekommen
- Quartiersbusse kosten genauso viel wie die Beibehaltung der Buslinie 8
- Verursacht Staus an den Bahnübergängen
- Führt zu Schließungen von Fuß-/Radquerungen über die Gleise (z.B. Althof, Twenhövenweg)